



An der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die

W1-Juniorprofessur (m/w/d) "Gesundheitsökonomie/Versorgungsforschung" (tenure track)

zu besetzen.

Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Gebiet in Forschung und Lehre angemessen vertreten kann. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll in den Methoden der Gesundheitsökonomie und allgemeinen Methoden der Versorgungsforschung mit Fokus auf Implementierungs- und Evaluationsforschung durch einschlägige Publikationsleistungen ausgewiesen sein.

Die Universitätsmedizin Halle hat den in Deutschland einmaligen Forschungsschwerpunkt „Epidemiologie und Pflegeforschung“. Dieser wird primär durch das Profilzentrum Gesundheitswissenschaften (PZG) gestützt. Im interdisziplinären PZG bestehen viele Anknüpfungspunkte für die Gesundheitsökonomie, und mit der Erweiterung um die Gesundheitsökonomie sollen die Möglichkeiten der Versorgungsforschung gestärkt werden. Wir suchen eine integrative und engagierte Persönlichkeit, deren wissenschaftlicher Schwerpunkt den o. g. Forschungsbereich stärkt. Besonderer Wert wird auf die Stärkung der Verbundfähigkeit gelegt. Die Nutzung der breiten Kooperationsmöglichkeiten mit Instituten und klinischen Einrichtungen der Universitätsmedizin sowie mit anderen Fakultäten der Martin-Luther-Universität wird erwartet. Im Bereich der Lehre wird Engagement bei der Entwicklung und Umsetzung moderner Lehr- und Lernkonzepte vorausgesetzt.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem für die Gesundheitsökonomie relevanten Fach, eine qualifizierte Promotion in einem für die Ausschreibung relevanten Gebiet und nachgewiesene Leistungen in der Forschung sowie Lehrerfahrung.

Die W1-Professur wird mit einem Budget des fakultären Roux-Programms ausgestattet und am Dekanat angesiedelt.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören außerdem die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG-LSA) genannten Verpflichtungen. Die eventuelle Übernahme von Aufgaben in der Krankenversorgung wird in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum Halle (Saale) geregelt.

Die Stelle wird zunächst für zweimal drei Jahre im Zeitbeamtenverhältnis besetzt. Erfolgreiche Evaluationen nach dem dritten und sechsten Jahr können unter Beachtung von § 36 Abs. 3 Satz 4 HSG-LSA zur Berufung auf eine unbefristete W2-Professur führen.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Im Sinne der Nachwuchsförderung durch Juniorprofessuren werden Nachwuchswissenschaftler/innen (in der Regel bis zu sechs Jahren nach Abschluss des Studiums, bei medizinischen Studiengängen in der Regel bis zu neun Jahren) ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderten Bewerber/Bewerberinnen wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wesentlichen Zeugnissen, Kopien aller Urkunden, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdeganges, Publikationsverzeichnis (strukturierte Liste der wissenschaftlichen Arbeiten), Skizze von längerfristig geplanten Forschungszielen, Nachweis der Lehrtätigkeit, Lehrkonzept und einem zusammengefassten Bewerbungsbogen (abrufbar unter: www.medizin.uni-halle.de, Medizinische Fakultät, Berufungen) werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten:

Dekan der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06097 Halle (Saale).

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.